



Die „Steirer-Fans“ reisten aus
Wettmannstätten an. Prattes/Facebook

Leidiges Heimrennen am Red Bull Ring

Sein Heimrennen am Red Bull Ring hatte sich der deutsche Rennfahrer mit Wettmannstätter Wurzeln anders vorgestellt: Loris Prattes wollte seinen zahlreich angereisten weststeirischen Fans ein schnelles Rennen bieten, die Zeit wollte aber nicht purzeln. Im ersten Rennen kam noch ein Ausfall dazu, im zweiten Rennen lief es deutlich besser, aber Bremsprobleme verhinderten mehr als Rang 15. Der 17-Jährige ärgerte sich, war aber gerührt von der Unterstützung: „So viel Aufmerksamkeit für mich machte mich schon ein bisschen verlegen. Aber es tat sehr gut zu sehen, dass so viele Menschen an mich glauben.“